

## Das Audit *berufundfamilie*

### Die Entstehung des Audits

Das Audit *berufundfamilie* ist ein Qualitätsmanagementinstrument zur Optimierung einer nachhaltigen familienbewussten Personalpolitik. Allgemein wird Audit (von lat. audire= hören, Anhörung) als ein Verfahren bezeichnet, das Prozessabläufe analysiert und systematisiert.

Das Audit hat seine Wurzeln im amerikanischen family-friendly-index. Die deutsche berufundfamilie gGmbH hat zur Verbreitung in Europa das Audit zum „european work & family audit“ weiterentwickelt und vergibt Lizenzverträge zur nationalen Nutzung.

Das BMWFJ ist Lizenzinhaber des „european work & family audit“. Damit ist gewährleistet, dass die mit dem staatlichen Gütezeichen *berufundfamilie* ausgezeichneten Unternehmen auch das europäische Gütezeichen „european work & family audit“ führen dürfen.

- 1991** „family-friendly-index“ in den USA- ein Maßstab wie familienbewusst ein Unternehmen handelt
- 1995/96** Aufgreifen der US- Idee und Entwicklung des Audit Beruf & Familie in Deutschland durch die gemeinnützige Herti- Stitung.
- 1998** Adaptierung als Audit Familie & Beruf auf österreichische gesetzliche und wirtschaftliche Gegebenheiten.
- seit 2001** „european work & family audit“ - ein verbindlicher europäischer Mindeststandard ist geschaffen. Das european work & family audit ermöglicht die grenzüberschreitende Anerkennung und Auszeichnung.

Jedes Unternehmen, das mit dem österreichischen Gütezeichen *berufundfamilie* ausgestattet ist, erhält automatisch das europäische Gütezeichen „european work & family audit“.

### Einzigartig in Österreich:

Finanzielle Förderungen zur Durchführung des Audit *berufundfamilie* erhalten Unternehmen über die Familie & Beruf Management GmbH.



## Informationen rund ums Audits

- **Wer kann am Audit *berufundfamilie* teilnehmen?**

Das Audit ist in allen Branchen, Betriebsgrößen (ab 5 Mitarbeiter/innen) sowie Rechts- und Unternehmensformen mit Sitz in Österreich anwendbar. Der Prozess kann entweder im gesamten Unternehmen oder auch in einzelnen Teilbereichen durchgeführt werden.

- **Wer profitiert vom Audit?**

Durch das Audit wird eine win-win-win Situation erreicht:

**Gewinn für das Unternehmen:**

- Maßnahmen und Lösungen dienen der unternehmerischen Zielerreichung

**Gewinn für alle Mitarbeiter/innen – auch ohne Betreuungspflichten:**

- Maßnahmen und Lösungen sind ausgewogen und werden nicht zu Lasten allein einer Mitarbeiter/innengruppe getroffen

**Gewinn für Mitarbeiter/innen mit Betreuungspflichten:**

- Maßnahmen und Lösungen unterstützen Mitarbeiter/innen mit Betreuungspflichten um die Balance der Lebensbereiche zu erleichtern

- **Welche Ziele können durch das Audit erreicht werden?**

- ⇒ Vertiefung der Unternehmenskultur
- ⇒ Klarheit über betriebliche Werte und Ziele
- ⇒ Stärkere Bindung an das Unternehmen
- ⇒ Verbesserung der Mitarbeiter/innen Motivation und Zufriedenheit
- ⇒ Höhere Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- ⇒ Reduktion der Stressbelastung
- ⇒ Sinken der Abwesenheits- und Fluktuationsquoten
- ⇒ Verbesserung des Unternehmensimages gegenüber Kunden und der Öffentlichkeit
- ⇒ Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

- **Wie lange dauert der Auditprozess?**

Insgesamt dauert der Prozess 3 Jahre. Nach 6 Monaten erhält das Unternehmen das 1. staatliche Gütezeichen - das „Grundzertifikat“ für die verbindliche Festschreibung von familienbewussten Maßnahmen im Unternehmen. Schon hier erhält das Unternehmen auch die Nutzungsrechte für das europäische Gütesiegel „work & family audit“.



Es wird im Rahmen eines Festaktes durch die/den zuständige/n Minister/in bzw. den/die zuständige/ Staatssekretär/in verliehen. Nach der 3 jährigen Umsetzungsphase der Maßnahmen erhält das Unternehmen das 1. Zertifikat. Jedes Unternehmen kann nach den 3 Jahren eine Reauditierung durchführen (Dauer: 3 Jahre) und somit das 2. Zertifikat erhalten. Dies kann beliebig oft wiederholt werden.

Bsp.: Die ERSTE Bank ist seit Einführung des Audits in Österreich im Jahr 1998 als Pilotunternehmen dabei und hat im vergangenen Jahr das 3. Zertifikat erhalten.

- **Was wird im Audit erarbeitet?**

Der Auditprozess ist ein Weg vom Ist- zum Sollzustand. Der Ist- Zustand der familienfreundlichen Personalpolitik wird erhoben (genaue Analyse der aktuellen Unternehmenskultur) und gemeinsam mit Mitarbeiter/innen und Firmenleitung wird dann der Soll- Zustand anhand der Handlungsfelder definiert und beschlossen (betriebswirtschaftliches Gesamtkonzept).

Nach dem Erhalt des Grundzertifikats legt das Unternehmen einen jährlichen Zwischenbericht über den Fortschritt der festgelegten familienbewussten Maßnahmen. Somit ist gewährleistet, dass diese Maßnahmen auch nachhaltig fortgeführt werden.

- **Welche Themenbereiche (Handlungsfelder) werden bearbeitet?**

- ⇒ Unternehmenskultur
- ⇒ Arbeitszeit, Arbeitsort
- ⇒ Elternschaft, Karenz, Berufsrückkehr
- ⇒ Arbeitsorganisation
- ⇒ Informations- und Kommunikationspolitik
- ⇒ Führungskultur
- ⇒ Personalentwicklung
- ⇒ Entgeltbestandteile/geldwerte Leistungen
- ⇒ Service für Familien

- **Wer begleitet den Auditprozess?**

Die Unternehmen werden von ausgebildeten Unternehmensberater/innen (lizenzierte Auditoren/innen) und Gutachter/innen begleitet. Die Gutachter/innen überprüfen die Einhaltung des Auditprozesses.

Die Familie & Beruf Management GmbH:

- bietet mindestens 2x jährlich Erfahrungsaustauschtage für Unternehmen an (Austausch von Good Practices, Fachvorträge, Workshops, etc.)
- unterfertigt die Teilnahmevereinbarung
- wickelt die Förderungen ab



- ist Ansprechpartnerin für allfällige Fragen zum Audit (auch vor Ort)
- Qualitätssicherung

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend:

- Zertifikatsverleihung
- Richtlinienkompetenz

- **Welchen Nutzen hat das Gütezeichen?**

- ⇒ Durch das Audit positioniert sich das Unternehmen langfristig als attraktiver Arbeitgeber.
- ⇒ Auch Mitarbeiter/innen mit Betreuungspflichten gegenüber älteren und pflegebedürftigen Angehörigen profitieren davon.
- ⇒ Imagegewinn durch externe und interne Kommunikation der familienorientierten Unternehmenskultur.
- ⇒ Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
- ⇒ Steigerung der Mitarbeiter/innen- Zufriedenheit und Motivation
- ⇒ Personalentwickler/innen in Unternehmen suchen gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten geeignete Personalentwicklungsmodelle

- **Was kostet das Audit?**

Das Audit kostet je nach Betriebsgröße ca. zwischen EUR 7.000,- und 10.000,- für 3 Jahre (Auditoren- und Gutachterkosten).

- **Welche staatlichen Förderungen gibt es?**

Gefördert wird nach Anzahl der Mitarbeiter/innen:  
(brutto für netto)

5-20 Mitarbeiter/innen	EUR 5.000,-
21-100 Mitarbeiter/innen	EUR 4.000,-
> 101 Mitarbeiter/innen	EUR 3.000,-

50% der Förderung werden nach Erhalt des Grundzertifikats (also bereits nach 6 Monaten) ausbezahlt. Die weiteren 50% werden nach Erhalt des Zertifikats (also nach 3 Jahren) ausbezahlt.

Das Unternehmen erhält somit für die Implementierung eines Personalentwicklungsmanagementprozesses eine direkte staatliche Förderung.

Mit Inkrafttreten der neuen Sonderrichtlinie über die Gewährung von Förderungen wird erstmals auch die Reauditierung in der Höhe von EUR 2.000,- gefördert.